

Die dritte französische Republik.

Paris, 5. September.

Mit jener Hinnegung zu mythischen Träumereien, welche große Ereignisse von überweltlicher Kraft in dem Menschen...

Mit der zweiten französischen Republik ist die dritte, deren Proklamierung heute angeht, außer durch Garnier-Pagès noch durch einen Mann verknüpft, der der Gambetta jener...

Die Bildung der provisorischen Regierung scheint nach den uns vorliegenden Depeschen einen ähnlichen Gang genommen zu haben...

Verfolgen wir die Bildung der heutigen provisorischen Regierung, so begegnen wir ebenfalls einem gewissen Kampfe der parlamentarischen Opposition mit den Republikanern...

schafflichen Ungenüchtheit auch etwas von dem Geiste des Fürsten...

Von Wichtigkeit sind unter den neu ernannten Würdenträgern die Minister des Innern, des Aeußern, des Krieges und der Polizeipräsident von Paris.

Den Einfluß der Proklamierung der Republik auf die Fortführung des Krieges folgt irgendwie voraussetzen zu wollen, wäre eitle politische Kannelegerei.

Wo Palisao mit seinen Truppen geblieben, darüber schneidet der Telegraph. Ist er stark genug, die Republik zu bekämpfen, so wird er scharflich Bedenken tragen, es zu thun.

Unsere Honvédarmee.

Gmunden, 2. August.

Bei den kriegerischen Verhältnissen Europa's, deren Ende kaum abzusehen ist, gibt die Frage der Organisation unserer Armee den Patrioten religiösen Stoff zum Nachdenken.

Die militärischen Grundzüge geboten wohl, bei dieser jaghaften, bellagenswerthen Gemüthsart der Ungarn...

Die Truppe hatte am 4. und 5. Oktober keine Verpflegung, auch war sie durch die Nachricht, daß eine Verbindung mit der Armee des Kommandanten nicht möglich...

Es wäre die Pflicht der Herren Generale gewesen, beim Rückzug auf die entzweitigte Truppe durch Haranguirung in deren Landessprache einzuwirken und sie zur Beobachtung ihrer heiligsten Pflichten als Soldaten und Unterthanen...

Der Rückzug wurde beim Anbruch der Dämmerung auf demselben Wege angetreten, welcher beim Vorrückten gewählt worden war.

Zwei Kompagnien des 5. Brooder Bataillons bildeten die Avantgarde, dann folgte die Bagage und eine große Anzahl von Kranken, hinter diesen die Grenadier-Kompagnie...

Anfänglich ging der Rückzug ungehindert vor sich. Als doch die Leute an dem Schloß Jidő-Láng, welches die Kommandanten der Avantgarde zu rekonoszieren unterlassen hatten, vorbeikam, fielen aus diesem Gebäude einige Schüsse.

Dadurch wurde das ganze Korps alarmirt, es glaubte sich von den Ungarn angegriffen, alle Ordnung, aller Gehorsam hörte auf, Alle feuerten ohne Kommando fortwährend die Gewehre ab und munterten sich dazu wechselseitig auf, um dem Feind Front zu zeigen.

veds in Kriegzeiten kann auf dreierlei Art möglich sein, nämlich:

- 1. sie werden so vollständig organisiert, daß sie eine ganz unabhängige Armee bilden, und so gleichsam eine Reserve des bestehenden Heeres ausmachen; — oder

2. die Bataillons und Eskadrons werden in die Brigaden des bestehenden Heeres eingetheilt (was aber ganz unwahrscheinlich ist) oder

3. die Honvéds werden als eine Art von Nationalgarde betrachtet und bloß für den Lokaldienst verwendet.

Der Effektive Stand der Honvéd-Armee sei angenommen: 120,000 Mann.

Davon sind nach Waffengattungen eingetheilt: 1/2 = 20,000 Mann Fußkavallerie, 1/2 = 4800 Mann technisches Korps, 1/2 = 3000 Mann Artillerie, Train, Sanitäts-Mannschaft.

Zusammen 27,800 Mann. Verbleiben für die Infanterie: 92,000 Mann, die Stärke eines Bataillons mit 958 Mann gerechnet, gibt 97 Bataillons.

97 Bataillone: 8 Bataillone für die Brigade, gibt 12 Brigaden. 12 Brigaden: 2 Brigaden geben 6 Armeedivisionen.

20,000 Mann: 181 die Stärke der Eskadron, macht 110 1/2 Eskadrons. 110 1/2 Eskadrons: 2 Eskadrons macht 55 Divisionen.

4800 Mann: 958 die Stärke eines Bataillons, machen 5 Bataillone oder eine Brigade mit 5-6 Escadrons-Cavapigen.

16 Brigaden Fuß-Batterien à 8 Geschütze macht 128 Geschütze. 8 Korps-Reserve-Batterien à 8 Geschütze macht 64 Geschütze. 4 Kavallerie-Brigade-Batterien à 8 Geschütze macht 32 Geschütze.

28 Batterien (Komplet) zusammen 224 Geschütze. 1336 Artilleristen. 1664 für den Train und Sanitäts-Mannschaft.

4773 Pferde für Artillerie-Train und Truppen-Bagage-Depot. Erforderlich: An Generalen, Stabs- und Ober-Offizieren: Bei 30 Generalen.

97 Bat.-Kommand.-Stabs-Offiziere. 55 Stabs-Offiz. Div.-Kommand. 388 Hauptleute. 110 Rittermeister.

388 Oberlieutenants. 220 Oberlieutenants. 776 Unterlieutenants. 220 Unterlieutenants.

97 Adjutanten. 600 Offiziere (ohne Depot). 1748 Offiziere (ohne Depot).

6 Stabs-Offiziere. 1 Stabs-Offiziere. 4 Stabs-Offiziere. 12 Rittermeister. 4 Hauptleute. 12 Hauptleute.

32 Oberlieutenants. 4 Oberlieutenants. 56 Oberlieutenants. 32 Unterlieutenants. 18 Offiziere. 128 Offiziere.

5 Bataillone-Kommandanten, Stabs-Offiziere. 20 Hauptleute. 20 Oberlieutenants. 40 Unterlieutenants.

5 Adjutanten. 90 Offiziere. Was die Artillerie für die Honvéds anbelangt, bin ich der Meinung, man thut dem gemeinen Herrn Kriegsminister Unrecht, ihn in den Journalen dieserwegen zu beschuldigen.

Die I. I. Artillerie hat man in den letzten 10 Jahren dreimal umgestaltet; es bleibt demnach noch sehr die Frage, ob man in diesem Augenblicke mit der letzten Umänderung in der

That zu Ende ist und dann, ob überhaupt die I. I. Armee, die in ihrer ganzen Kriegesstärke (ohne die Honvéds) auf 800,000 Mann angenommen wird, selbst so viel Kanonen hat, um alle Truppenkörper damit in gehöriger Anzahl versehen zu können.

Sollen unsere Honvéds eine selbständige Nationalarmee bilden, so folgt daraus, daß auch die Nation die Ausgaben für die Errichtung der Armee trage, — was sie auch bisher mit großer Bereitwilligkeit gethan hat.

Wären die I. I. österreichischen Arsenalen so sehr mit der Erzeugung für den eigenen Gebrauch beschäftigt, so stehen uns die Privat-Unternehmungen in Preußen, Belgien und England zu Diensten.

Was den praktischen Unterricht unserer Artilleristen anbelangt, so erscheint es zweckmäßig, vor der Hand, so bald wie möglich wenigstens eine komplette halbe Batterie für jeden Distrikt anzuschaffen, — um den Unterricht in der Bedienung des Geschützes durch tüchtige Lehrer jenen Honvéds oder sonstigen jungen Leuten zu erteilen, welche hiezu Lust haben.

Für den General-Quartiermeisterstab könnten unsere Militär-Professoren in Pest sorgen, wenn sie einen eigenen Kurs für die höheren Militärschulwissenschaften eröffnen würden, bis unsere Akademie in's Leben tritt.

C Konstantinopel, 31. August. Die Begnadigung der preussischen Dampfschiffe „Gertha“ durch die Schiffe der französischen Flotte im indischen Meer hat hier die Frage veranlaßt, ob die hohe Pforte es den Franzosen gestatten dürfe oder nicht, diese Schiffe nach dem Suezkanal zu beordern.

Die russische Gesandtschaft, General Ignatieff, hat diese Reklamation des Grafen Kaizerlingk unterstützt. — Die hohe Pforte erkannte wohl, wie wenig begründet diese Reklamation sei, wollte jedoch die Entscheidung nicht auf sich nehmen und hat davon dem englischen Gesandten Sir Henry Elliot Mitteilung gemacht, dessen Auspruch dem General Ignatieff entgegensteht.

Was die Artillerie für die Honvéds anbelangt, bin ich der Meinung, man thut dem gemeinen Herrn Kriegsminister Unrecht, ihn in den Journalen dieserwegen zu beschuldigen. Die I. I. Artillerie hat man in den letzten 10 Jahren dreimal umgestaltet; es bleibt demnach noch sehr die Frage, ob man in diesem Augenblicke mit der letzten Umänderung in der

Bei der abgetragenen Brücke wäre vielleicht das Hindernissen aller Geschütze mit zu viel Zeitverlust verbunden gewesen; allein sie hätten theils in den Fluß geworfen und unbrauchbar gemacht oder auch zurückgelassen werden können.

Der Rückzug wurde beim Anbruch der Dämmerung auf demselben Wege angetreten, welcher beim Vorrückten gewählt worden war. Zwei Kompagnien des 5. Brooder Bataillons bildeten die Avantgarde, dann folgte die Bagage und eine große Anzahl von Kranken, hinter diesen die Grenadier-Kompagnie...

Bei der abgetragenen Brücke wäre vielleicht das Hindernissen aller Geschütze mit zu viel Zeitverlust verbunden gewesen; allein sie hätten theils in den Fluß geworfen und unbrauchbar gemacht oder auch zurückgelassen werden können.

Der Rückzug wurde beim Anbruch der Dämmerung auf demselben Wege angetreten, welcher beim Vorrückten gewählt worden war. Zwei Kompagnien des 5. Brooder Bataillons bildeten die Avantgarde, dann folgte die Bagage und eine große Anzahl von Kranken, hinter diesen die Grenadier-Kompagnie...

Bei der abgetragenen Brücke wäre vielleicht das Hindernissen aller Geschütze mit zu viel Zeitverlust verbunden gewesen; allein sie hätten theils in den Fluß geworfen und unbrauchbar gemacht oder auch zurückgelassen werden können.

Der Rückzug wurde beim Anbruch der Dämmerung auf demselben Wege angetreten, welcher beim Vorrückten gewählt worden war. Zwei Kompagnien des 5. Brooder Bataillons bildeten die Avantgarde, dann folgte die Bagage und eine große Anzahl von Kranken, hinter diesen die Grenadier-Kompagnie...

Bei der abgetragenen Brücke wäre vielleicht das Hindernissen aller Geschütze mit zu viel Zeitverlust verbunden gewesen; allein sie hätten theils in den Fluß geworfen und unbrauchbar gemacht oder auch zurückgelassen werden können.

Der Rückzug wurde beim Anbruch der Dämmerung auf demselben Wege angetreten, welcher beim Vorrückten gewählt worden war. Zwei Kompagnien des 5. Brooder Bataillons bildeten die Avantgarde, dann folgte die Bagage und eine große Anzahl von Kranken, hinter diesen die Grenadier-Kompagnie...

Das allbekannte, allerbilligste
Kleider-Magazin „ganz Ungarns“
 10494 von 2-13
Pressburger Vilmos,
 Königsplatz Nr. 18, im Jälich'schen Hause,
 empfiehlt sein reich assortirtes Lager aller Gattungen Herrenkleider aus den modernsten Stoffen und Muster-Jacken, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.
 Ein ganzer Herbstauszug von 8 bis 20 R. Giletts von 14 bis 30 R. H. Oberzieher von 8 bis 15 R. Schürzen von 3 bis 15 R. Frühjahrs- u. Herbstrock von 9 bis 15 R. Schürzen von 3 bis 10 R. Salomanzüge von 20 bis 40 R. Kinderanzüge von 12 bis 40 R. Reifemäntel von 12 bis 25 R. Wintermäntel von 3 bis 10 R. Jagdröcke von 6 bis 12 R. G.
 Befellungen nach Maß werden binnen 12 Stunden angefertigt. Aufträge aus der Provinz werden das Prompteste effectuirt. Auch können alle Kleider gegen neue umgewandelt werden. Das Prompteste effectuirt. Auch können alle Kleider gegen neue umgewandelt werden. Das Prompteste effectuirt. Auch können alle Kleider gegen neue umgewandelt werden.
 neue umgewandelt werden. Das Prompteste effectuirt. Auch können alle Kleider gegen neue umgewandelt werden. Das Prompteste effectuirt. Auch können alle Kleider gegen neue umgewandelt werden.

Alles Nichtentwendbare wird dem F. T. Kunden entweder zurückgenommen oder gegen andere Waaren umgetauscht, ein Beweis für das höchsten Solidität.
Esgilt nur eine Probe
 um sich von den kausend billigen Preisen der unten verzeichneten Gegenstände zu überzeugen.
 Alle Waaren werden unter Garantie der besten Qualität verkauft.
 Man findet eine herrliche große Auswahl von den neuesten, praktischen, sowie eleganten Gegenständen, wie es in Wien keine zweite gibt; es ist jedoch für Jung und Alt, je nach dem Stande, die in jeder Hinsicht geeignet sind für Damen und Herren, die auch für Kinder Kleider und Sachen in ausnehmender Schönheit.
 Die Waaren sind nicht nur schön, sondern auch sehr praktisch, indem sie nicht nur die Bedürfnisse der Mode, sondern auch die der Gesundheit befriedigen. Die Waaren sind nicht nur schön, sondern auch sehr praktisch, indem sie nicht nur die Bedürfnisse der Mode, sondern auch die der Gesundheit befriedigen.
 Auszug verzeichneter Artikel neuerer Fabrikation.
 Motto des Hauses: Nicht billige Waare kann gut sein.

Wiener Lederwaren.
 Bekannt als das beste Fabrikat.
 Damen-Handtaschen, mit Stahlknopf, 1 St. 2.50, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 11.50, 12.50, 13.50, 14.50, 15.50, 16.50, 17.50, 18.50, 19.50, 20.50, 21.50, 22.50, 23.50, 24.50, 25.50, 26.50, 27.50, 28.50, 29.50, 30.50, 31.50, 32.50, 33.50, 34.50, 35.50, 36.50, 37.50, 38.50, 39.50, 40.50, 41.50, 42.50, 43.50, 44.50, 45.50, 46.50, 47.50, 48.50, 49.50, 50.50, 51.50, 52.50, 53.50, 54.50, 55.50, 56.50, 57.50, 58.50, 59.50, 60.50, 61.50, 62.50, 63.50, 64.50, 65.50, 66.50, 67.50, 68.50, 69.50, 70.50, 71.50, 72.50, 73.50, 74.50, 75.50, 76.50, 77.50, 78.50, 79.50, 80.50, 81.50, 82.50, 83.50, 84.50, 85.50, 86.50, 87.50, 88.50, 89.50, 90.50, 91.50, 92.50, 93.50, 94.50, 95.50, 96.50, 97.50, 98.50, 99.50, 100.50.
 Feinste Kautschuk-Kämme.
 1. Prickkamm 15, 20, 30 Kr.; 1. St. 2.50, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 11.50, 12.50, 13.50, 14.50, 15.50, 16.50, 17.50, 18.50, 19.50, 20.50, 21.50, 22.50, 23.50, 24.50, 25.50, 26.50, 27.50, 28.50, 29.50, 30.50, 31.50, 32.50, 33.50, 34.50, 35.50, 36.50, 37.50, 38.50, 39.50, 40.50, 41.50, 42.50, 43.50, 44.50, 45.50, 46.50, 47.50, 48.50, 49.50, 50.50, 51.50, 52.50, 53.50, 54.50, 55.50, 56.50, 57.50, 58.50, 59.50, 60.50, 61.50, 62.50, 63.50, 64.50, 65.50, 66.50, 67.50, 68.50, 69.50, 70.50, 71.50, 72.50, 73.50, 74.50, 75.50, 76.50, 77.50, 78.50, 79.50, 80.50, 81.50, 82.50, 83.50, 84.50, 85.50, 86.50, 87.50, 88.50, 89.50, 90.50, 91.50, 92.50, 93.50, 94.50, 95.50, 96.50, 97.50, 98.50, 99.50, 100.50.

Geheime Krankheiten
 10167 und 10168
Impotenz
 (geschwächte Manneskraft)
 stellt gewöhnlich unter Garantie eines glänzenden und dauerhaften Erfolges
Moritz Handler,
 Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde.
 Ordiniert täglich: von 11-1 Uhr Vormittags, und von 3-5 Uhr Nachmittags.
 Wohn: Pest, Leopoldstadt, Palatinergasse Nr. 13, 1. Stock, Nr. 14.
 Honorirte Briefe werden sogleich beantwortet.

Dankschreiben
 für die heilsame Wirkung des
Anatherin-Mundwassers
 von 8815
Dr. J. G. POPP, prakt. Zahnarzt
 in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.
 Der Unterzeichnete erklärt freiwillig mit Vergnügen, dass sein schwerwiegendes, leibhaftiges Zahnfleisch, sowie die lockeren Zähne durch den Gebrauch des Anatherin-Mundwassers von Dr. J. G. POPP, prakt. Zahnarzt in Wien, erloschen seine natürliche Farbe wieder erhalten hat, sowie das Blutungen gänzlich beenden, und die Zähne ihre Festigkeit erlangten. Wofür ich meinen innigsten Dank sage.
 Zugleich erhebe ich meine Einwilligung, von diesen Zeilen den nötigen Gebrauch zu machen, damit die heilsame Wirkung des Anatherin-Mundwassers Mund- und Zahnkranken bekannt werde.
 Kandum. **Mr. H. J. de Carpenter.**

Geheime Krankheiten
 9991 und 9992
Impotenz
 (Mannschwäche)
 werden auch in dieser Methode schnell und gründlich geheilt (bei anhaltendem 48 Stunden) von
J. Weiss,
 prakt. Arzt und Geburtshelfer, gew. Abtheilungsarzt im k. k. Garnison-Hospitale aller, in seiner mit allen Bequemlichkeiten, sowohl im Gebrauche als im Heilzwecke wohl eingerichteten
Ordinations-Anstalt,
 Innere Stadt, Sebastianiplatz Nr. 4, 1. Stock (früher kleine Feldgasse).
 Eingang auf der Stiege, im Hause Café „an den 3 Hussaren“.
 Täglich von 7-10 Uhr Vor- und von 1-4 Uhr Nachmittags.
 Herren und Damen haben separaten Eingang und separate Wartezimmer.
 Honorirte Briefe werden sogleich beantwortet und auf Verlangen die Medicamente besorgt.

Epileptische Krämpfe (Fallnäch)
 heilt beständig der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, Köpenicker Str. 10. 9445

Waffen - Waarenhaus
 9556 **TRAUGOTT FEITEL,**
 Wien, Kärntnering Nr. 2.
 Einläufige Jagdgewehre 12. — 13.50
 mit Patentdrücken 13.50 — 20. —
 mit Dampflauf gravirt 20. — 27. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 22. — 27. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 27. — 32. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 32. — 37. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 37. — 42. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 42. — 47. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 47. — 52. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 52. — 57. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 57. — 62. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 62. — 67. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 67. — 72. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 72. — 77. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 77. — 82. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 82. — 87. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 87. — 92. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 92. — 97. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 97. — 102. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 102. — 107. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 107. — 112. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 112. — 117. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 117. — 122. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 122. — 127. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 127. — 132. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 132. — 137. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 137. — 142. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 142. — 147. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 147. — 152. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 152. — 157. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 157. — 162. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 162. — 167. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 167. — 172. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 172. — 177. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 177. — 182. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 182. — 187. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 187. — 192. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 192. — 197. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 197. — 202. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 202. — 207. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 207. — 212. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 212. — 217. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 217. — 222. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 222. — 227. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 227. — 232. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 232. — 237. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 237. — 242. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 242. — 247. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 247. — 252. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 252. — 257. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 257. — 262. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 262. — 267. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 267. — 272. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 272. — 277. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 277. — 282. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 282. — 287. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 287. — 292. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 292. — 297. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 297. — 302. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 302. — 307. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 307. — 312. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 312. — 317. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 317. — 322. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 322. — 327. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 327. — 332. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 332. — 337. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 337. — 342. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 342. — 347. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 347. — 352. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 352. — 357. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 357. — 362. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 362. — 367. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 367. — 372. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 372. — 377. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 377. — 382. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 382. — 387. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 387. — 392. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 392. — 397. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 397. — 402. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 402. — 407. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 407. — 412. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 412. — 417. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 417. — 422. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 422. — 427. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 427. — 432. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 432. — 437. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 437. — 442. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 442. — 447. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 447. — 452. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 452. — 457. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 457. — 462. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 462. — 467. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 467. — 472. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 472. — 477. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 477. — 482. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 482. — 487. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 487. — 492. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 492. — 497. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 497. — 502. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 502. — 507. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 507. — 512. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 512. — 517. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 517. — 522. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 522. — 527. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 527. — 532. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 532. — 537. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 537. — 542. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 542. — 547. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 547. — 552. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 552. — 557. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 557. — 562. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 562. — 567. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 567. — 572. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 572. — 577. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 577. — 582. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 582. — 587. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 587. — 592. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 592. — 597. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 597. — 602. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 602. — 607. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 607. — 612. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 612. — 617. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 617. — 622. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 622. — 627. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 627. — 632. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 632. — 637. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 637. — 642. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 642. — 647. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 647. — 652. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 652. — 657. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 657. — 662. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 662. — 667. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 667. — 672. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 672. — 677. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 677. — 682. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 682. — 687. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 687. — 692. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 692. — 697. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 697. — 702. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 702. — 707. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 707. — 712. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 712. — 717. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 717. — 722. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 722. — 727. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 727. — 732. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 732. — 737. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 737. — 742. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 742. — 747. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 747. — 752. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 752. — 757. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 757. — 762. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 762. — 767. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 767. — 772. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 772. — 777. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 777. — 782. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 782. — 787. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 787. — 792. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 792. — 797. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 797. — 802. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 802. — 807. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 807. — 812. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 812. — 817. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 817. — 822. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 822. — 827. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 827. — 832. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 832. — 837. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 837. — 842. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 842. — 847. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 847. — 852. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 852. — 857. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 857. — 862. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 862. — 867. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 867. — 872. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 872. — 877. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 877. — 882. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 882. — 887. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 887. — 892. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 892. — 897. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 897. — 902. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 902. — 907. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 907. — 912. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 912. — 917. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 917. — 922. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 922. — 927. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 927. — 932. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 932. — 937. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 937. — 942. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 942. — 947. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 947. — 952. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 952. — 957. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 957. — 962. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 962. — 967. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 967. — 972. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 972. — 977. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 977. — 982. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 982. — 987. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 987. — 992. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 992. — 997. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 997. — 1002. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1002. — 1007. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1007. — 1012. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1012. — 1017. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1017. — 1022. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1022. — 1027. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1027. — 1032. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1032. — 1037. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1037. — 1042. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1042. — 1047. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1047. — 1052. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1052. — 1057. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1057. — 1062. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1062. — 1067. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1067. — 1072. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1072. — 1077. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1077. — 1082. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1082. — 1087. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1087. — 1092. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1092. — 1097. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1097. — 1102. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1102. — 1107. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1107. — 1112. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1112. — 1117. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1117. — 1122. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1122. — 1127. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1127. — 1132. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1132. — 1137. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1137. — 1142. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1142. — 1147. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1147. — 1152. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1152. — 1157. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1157. — 1162. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1162. — 1167. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1167. — 1172. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1172. — 1177. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1177. — 1182. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1182. — 1187. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1187. — 1192. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1192. — 1197. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1197. — 1202. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1202. — 1207. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1207. — 1212. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1212. — 1217. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1217. — 1222. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1222. — 1227. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1227. — 1232. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1232. — 1237. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1237. — 1242. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1242. — 1247. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1247. — 1252. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1252. — 1257. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1257. — 1262. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1262. — 1267. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1267. — 1272. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1272. — 1277. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1277. — 1282. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1282. — 1287. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1287. — 1292. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1292. — 1297. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1297. — 1302. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1302. — 1307. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1307. — 1312. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1312. — 1317. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1317. — 1322. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1322. — 1327. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1327. — 1332. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1332. — 1337. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1337. — 1342. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1342. — 1347. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1347. — 1352. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1352. — 1357. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1357. — 1362. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1362. — 1367. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1367. — 1372. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1372. — 1377. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1377. — 1382. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1382. — 1387. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1387. — 1392. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1392. — 1397. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1397. — 1402. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1402. — 1407. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1407. — 1412. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1412. — 1417. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1417. — 1422. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1422. — 1427. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1427. — 1432. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1432. — 1437. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1437. — 1442. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1442. — 1447. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1447. — 1452. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1452. — 1457. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1457. — 1462. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1462. — 1467. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1467. — 1472. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1472. — 1477. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1477. — 1482. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1482. — 1487. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1487. — 1492. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1492. — 1497. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1497. — 1502. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1502. — 1507. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1507. — 1512. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1512. — 1517. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1517. — 1522. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1522. — 1527. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1527. — 1532. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1532. — 1537. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1537. — 1542. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1542. — 1547. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1547. — 1552. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1552. — 1557. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1557. — 1562. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1562. — 1567. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1567. — 1572. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1572. — 1577. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1577. — 1582. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1582. — 1587. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1587. — 1592. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1592. — 1597. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1597. — 1602. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1602. — 1607. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1607. — 1612. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1612. — 1617. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1617. — 1622. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1622. — 1627. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1627. — 1632. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1632. — 1637. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1637. — 1642. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1642. — 1647. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1647. — 1652. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1652. — 1657. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1657. — 1662. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1662. — 1667. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1667. — 1672. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1672. — 1677. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1677. — 1682. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1682. — 1687. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1687. — 1692. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1692. — 1697. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1697. — 1702. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1702. — 1707. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1707. — 1712. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1712. — 1717. —
 Doppellaut-Jagdgewehre 1717. — 1722

nährte uns umzukehren und nach der Stadt zurückgehen. Wie ich in meinem letzten Briefe sagte, hatte man Napoleon III. seit 1 Uhr Mittags erwartet, es war jedoch schon 4 Uhr 20 Minuten, als er, wie immer gefolgt von einem ungeheuren Wagenzug und zahlreicher Suite die Stadtthore passierte. Inzwischen donnerte der Artilleriekampf unaufhörlich, das Gewehrfeuer krachte, die Kugeln schienen um unsre Köpfe zu schweben. Was ging eigentlich vor? Die verschiedensten Gerüchte zirkulierten unter den unruhigen ängstlichen Gruppen. Die Ankunft des Kaisers hatte die Leute ein wenig beruhigt, aber plötzlich sieht man Napoleon, für den im Hinblick auf einen längeren Aufenthalt Gemächer beim Maire vorbereitet waren, die Stadt im Galopp verlassen und sich gegen Sedan dirigieren. Warum diese überhastete Abreise, kaum drei Stunden nach seiner Ankunft? Hat die französische Armee eine Niederlage erlitten, daß Napoleon sich auf Sedan zurückzog? Was waren die Fragen, welche sich die Bevölkerung vorstellte, und da die Nachricht sich dieselben in ungenügender Weise beantwortete, erliefte eine entsetzliche Angst die Gemüther, und man sah Frauen, Kinder, Greise, das Entsetzen auf den Gesichtern, in den Straßen umhertreiben, meinetwegen und nach Hilfe rufend.

Aber der Kanonendonner hörte nicht auf. Die Nacht kam, finster, unbeschreiblich. Nicht ein Stern. Jetzt zeichneten sich die Nebeln der Granaten und Bomben noch deutlicher, noch entsetzlicher auf dem schwarzen Horizont. Gegen 8 Uhr schwieg das Feuer, aber da sah man plötzlich zwei ungeheure Feuerstrahlen sich erheben, die Flammen erreichten eine bedeutende Höhe. Zwei Dörfer, Beaumont und Aulnois, waren die Ziele einer Feuerbrunst, sie waren durch die Kanonade in Brand gerathen. Beim Scheitern dieser Flammen gelangten wir endlich auf das Schlachtfeld zwischen Moulon, Moulins und Reaumur. Welch entsetzliches, grauenerregendes Schauspiel! Tausende von Leidenamen bedeckten den Boden und überhingen denselben mit ihrem Blute. Bei jedem Schritte trafen wir an einem armen Verwundeten, der seufzte oder laut aufschrie über die Schmerzen, die seine Wunden ihm verursachten.

Auf's tiefste ergrieffen von diesem Schauspiel lehrte ich nach Carignan zurück. Da erwartete uns eine neue Scene. Die Franzosen waren in Masse in die Stadt eingebrungen und hatten sich wie Heuschrecke auf Alles geworfen, was ihnen in den Häusern unter die Hände kam. Das Hotel zum Palmst, wo ich abgestiegen war, fand ich von Soldaten angefüllt, die ohne zu fragen, überall eingedrungen waren. Im Nu war Alles, was sich im Hause vorfand, aufgefressen. Die Wirthin, ihre Mutter und ihre Kinder hatten sich voll Schrecken gegen Florenville zu geflüchtet. Mir selbst gelang es, einen Wagen zu erwischen, der nach Belgien fuhr. Ich hatte im „Hotel de Commerce“ zu Florenville ein Bett bestellt, aber kein Mensch unter Allen, die dort abgestiegen waren, konnte ein Auge schließen, denn von Mitternacht bis zum Morgen kamen fortgesetzt ganze Familien an, die sich aus Carignan geflüchtet hatten und nun unter Thränen von den Schreckensscenen erzählten, die sie erlebt hatten. Der Wirth, Herr Briguemont, ein wackerer Mann, leitete das Unmögliche, um alle Welt unterzubringen.

Unter den Flüchtigen befand sich der Postbeamte, der mit allen Briefen und seiner ganzen Registratur angekommen war.

Diesen Morgen wollte ich nach Carignan zurückkehren, um über die Schlacht des vergangenen Tages genaue Erkundigungen einzuziehen, aber kaum war ich auf der Straße einige Schritte gegangen, so stieß ich auf ganze Schwärme von Flüchtlingen, welche ihr Hausgerath und Viehzeug mit sich schlepten.

Die Reichsten stoben in Wagen, andere hatten auf Karren Vieh genommen, aber die Armen schlepten sich mühselig und traurig fort, indem die Mütter die jüngsten Kinder in Tragkörben auf dem Rücken mitnahmen. Ein langer Zug von Schmerz, Trauer und Thränen!

Ein preussisches Corps, das sich unbemerkt genähert hatte, war in die Stadt eingerückt, während die Franzosen dieselbe verlassen hatten, um zu ihren Heimen zu eilen, welche von anderen preussischen Corps angegriffen waren. Ich lehrte um, um die Straße nach Sedan einzuschlagen. Von dieser Seite kam ebenfalls eine zahllose Menge von Flüchtigen heran. Die ganze Straße entlang sind belagerte Wagen angefüllt und die Erde, der ich begehete, kann sich rühmen, mir keinen geringen Schrecken eingejagt zu haben. Der Wagen, in welchem ich Platz genommen hatte, war diesem Soldaten auf etwa fünfzig Schritte nahe gekommen, als derselbe mitten auf der Straße trat, sich vor den Wagen hinstellte und das Bajonnet fallte. Ich beachtete anfangs diese Bewegung nicht, aber wie ich sah, wie er ansetzte und stelte, so glaubte mein Rauscher und ich, wir hätten es mit einem Verräther zu thun und fragten, was er wolle?

Belgier! erwiderte ich auf gut Glück, worauf der Brave auf uns zumarshierte, immer mit gefalltem Bajonnet. Wenn Sie nicht gehalten hätten, sagte er, so hätte ich geschossen. Mein Befehl lautet, alle Wagen zu untersuchen, ob keine Waffen darin sind. Dies mußte in der That die Ordnung sein, denn bei jeder Wache wurden wir in derselben Weise angehalten.

Als ich auf einer Höhe anlangte, die „Bier Bäume“ genannt, konnte ich den seit acht Uhr Morgens begonnenen Kampf deutlich sehen und hören. Er hatte damit angefangen, daß die Preußen bei Douy, der zweiten Eisenbahnstation auf der Straße von Carignan nach Sedan, die Schienen angegriffen und die Telegraphendrähte geschnitten hatten.

Von dem Schauplatz, auf welchem das Heer des unglücklichen Mac Mahon seine letzten Kämpfe geliefert, entwerfen die „Debats“ die folgende Schilderung:

„Die Landstöße der Argonne, so berühmt in den Jahrbüchern unserer Militärgeschichte, wird wahrscheinlich der Schauplatz eines ebenso rühmlichen, aber, wie wir hoffen, schrecklicheren Kampfes werden, als der, welcher 1792 dort stattfand. Ein einfacher Blick auf diese interessante Gegend wird genügen, um die Wichtigkeit derselben vom militärischen Gesichtspunkte zu erkennen und um begreifen zu lassen, welche Hülfquellen ein mit so vielen Unebenheiten bedecktes Land für den Angriff und für die Verteidigung darbieten kann. Der Wald von Argonne ist ein Waldhain, welcher ungefähr 4 Kilometer von Sedan seinen Anfang nimmt und sich bis 4 Kilometer jenseits Sainte Ménehould in einer Länge von beinahe 32 Kilometer erstreckt. Seine Breite ist sehr ungleich, in gewissen Theilen beträgt sie 12 bis 16 Kilometer, in anderen viel weniger und die Argonne hat ganz die Form eines Bandes.

Dieser Wald grenzt einerseits an die drei Bisthümer — der früheren bischöfliche Name von Metz, Toul und Verdun — andererseits an die Champagne pouilleuse, d. h. er erstreckt sich zwischen Sedan und St. Ménehould, erstreckt sich von Sedan nach Sedan das Departement der Ardennen, ist schließlich zu seiner Rechten das Raas-Departement, westlich zu seiner

Linke das der Marne und deckt in der Nähe von Baulny den Durchschnittspunkt der Eisenbahnen, welche diese drei Departements trennen. Er wird von Bergen, Flüssen, Bächen, Teichen, Moränen durchschnitten, die ihn einer Armee unzugänglich machen, ausgenommen von fünf Pässen, welche aus der Champagne in die drei Bisthümer führen. Der erste ist der von Ebene-Populeux, wo eine Straße durchgeht, die von Sedan nach Rehel führt. Der zweite ist Croix auf Bois, wo eine Straße für Karren durchbringt, welche von Bagnacourt nach Bouziers geht; der dritte ist Grandpays auf der Straße von Etanay nach Reims; der vierte läuft von Barrennes nach St. Ménehould und heißt Châlons; der fünfte, die Jalettes, ist auf der großen Kommunikationsstraße, die von Verdun über St. Ménehould nach Paris führt.

Ueber die Schlacht vor Metz vom 31. v. M., deren Hergang von uns weiter oben in einem Specialberichte geschildert wird, spricht sich das „Milit.-Wochenbl.“ folgendermaßen aus:

„Marschall Bazaine, dessen längere Unthätigkeit in Metz wohl der Nothwendigkeit zuschreiben gemein sein dürfte, seiner tief erfüllten Armees Erholung zu gönnen und sie zu reorganisiren, hatte schon am 28. August einen schwachen Versuch gemacht, aus den Befestigungen von Metz gegen Nordosten vorzubrechen. Auf die Werbung der nachkommen preussischen Vorposten, daß der Feind in starken Kolonnen im Rücken auf das rechte Metzeiler begriffen sei, wurden sofort preussische Truppen auf diesem Ufer alle Truppen in Belagerebereitschaft gestellt. Die Franzosen verhielten sich dabei nur einige Minuten gegen die Reiten der Division Kummer, und zogen sich, nachdem sie die Preußen abgetrieben, wieder in das verlassene Lager zurück. Es verging wieder vier Tage vollkommener Ruhe, bis Marschall Bazaine am Morgen des 31. August, wie es scheint, wohl mit allen seinen Kräften auf's Neue gegen Nordosten vorbrach, um sich von der engen Umgarung zu befreien und sich den Weg frei zu machen zu weiteren Operationen, sei es nach Osten oder Südosten zu einem großartigen Streifzuge im Rücken der deutschen Armeen — Es traten ihm aber unter dem Oberbefehl des Prinzen Friedrich Karl das I. und IX. Armeekorps, ferner die aus Landwehr und Linie zusammengesetzte Division Kummer, sowie die 28. Infanteriebrigade des VII. Armeekorps entgegen. Der Kampf währte fast ununterbrochen über 30 Stunden Tag und Nacht, muß daher ein außerordentlich hartnäckiger und erbitterter von beiden Seiten gewesen sein. Die Hauptbrennpunkte der Schlacht waren bei Reims, Reimsweiler und Reimsbach, also nördlich und südlich der Straße von Metz nach Saarlouis, etwa über 1/2 Meile von den gegen Osten vorgeschobenen Forts St. Julien und des Bannes und etwa 1/2 Meile von der Stellung Metz selbst. Trotz der Bravour, mit der die Franzosen kämpften, scheiterten alle ihre Anstrengungen an der Festigkeit und Tapferkeit der preussischen Truppen und schließlich mußte Bazaine am 1. September Metz seinen Angriff aufgeben und sich wieder nach Metz zurückziehen. Ramentlich in der Nacht vorher scheint es vielfach zum Kampfe Mann gegen Mann mit Kolben und Bajonnet gekommen zu sein.

Dem „Journal de la Marne“ schreibt man über die Ueberrumpelung der Feinde, aber strategisch bedeutenden Stellung Vitry le François durch preussische Reiter und das von ihnen veranstaltete Gemetzel:

„Man hatte ursprünglich die Absicht, Vitry zu verteidigen, aber bei dem Herannahen der Preußen entschloß man sich, das Bataillon Mobilgarde nach Chateau-Thierry zu dirigiren. Zur selben Zeit vernagelte man die Kanonen der Vorwerke und warf sie in die Gräben. Die Preußen, durch ihre Spione stets gut unterrichtet, erschienen aber plötzlich vor der Stadt. Statt nun vereint zu bleiben, theilte sich das Bataillon der Mobilgarde. Der eine Theil scheint die früher festgesetzte Richtung eingehalten zu haben, dagegen wollte der andere nach Sainte-Ménehould sich begeben. Auf dem Wege dahin wurden aber die Mobilien von den Preußen angegriffen. Die Ueberfallenen warfen sich in die Wälder, um dem Anstürmen der Kanallerie zu entgehen, aber die preussische Infanterie drängte sie wieder heraus und die Mobilien fielen unter die Ähbel der Reiter. Jetzt entspann sich eine schreckliche Scene. Erdrikt durch die Ueberzahl, entblößt von Munition, nicht eingeschult im Gebrauche der Waffen, wollten die Mobilien sich ergeben. Aber die Preußen sahen sie nicht als Soldaten an, sie massakrirten dieselben vor dem Joch der Ketten, sie führten sich auf die Verwundeten und hauen sie mit dem Säbel in Stücke. Fünfhundert Mobilien waren schon getödtet und verwundet, als einige derselben dem Chef des Detachements durch die Wachposten bemerken, daß es wirklich mit Soldaten zu thun habe. Jetzt erst hörte das Gemetzel auf und die Verwundeten wurden nach Ménehould gebracht.“

Tageschronik.

[Die Schlußverhandlung im Prozeß Raggorggedis] wird am 19. b. beginnen.

[Zwei Ungarn, ein junger Gewerksmann und ein Schauspieler, sind vorgestern hier aus Paris angekommen, das sie zu verlassen gewarnt waren. Der „Ref.“ zufolge theilten sie nachfolgendes mit: Alle in Paris wohnenden Ungarn, mit Ausnahme derjenigen, die bei den franco-tirours eingetreten, haben den Heimweg angetreten. Auch vom ungarischen Verein sind nur sieben Mitglieder dort geblieben, damit der Verein fortbestehen könne. Die Uebrigen alle hielten vor ihrer Entsendung eine Versammlung, in welcher sie beschlossen, nur dann zurückzukehren, wenn in Frankreich die Republik proklamiert wird. Mit der Sympathie der Ungarn freut sich jeder aufgeklärte Franzose vom Herzen; es gibt jedoch auch solche, die durchaus nicht begreifen wollen, daß die Ungarn keine Deutschen sind, denn sie konjunkturieren Ungarn fortwährend mit Oesterreich. Manche gehen sogar so weit, daß sie Jeden, der nicht Franzose ist, für einen „Preussen“ halten.

[Ein neuer Roman von Karl B. Szathmari] befindet sich unter der Presse und wird unter dem Titel: „Az ország sorsai“ (die Wunden des Landes) in der Zeitschrift des „Művelődés“ erscheinen. Der Roman behandelt die sozialen Zustände Ungarns im Jahre 1848 und in den darauf folgenden Jahren.

[Diner Theater.] „F. S.“ sprechen Zweifel über das Gelingen des von Direktor Krabi beabsichtigten wieder fortgeführten Diner Theaters aus. Dasselbe habe zwar ein paar tausend

Gulden Subvention erhalten, doch diese können von den Desigjits der vergangenen Monate und den Vorläufen leicht aufgebracht werden. Derselben Mann entziehen wir, daß die Vorstellungen in der Arena Mitte dieses Monats eingeleitet und dann im Festspieltheater wieder aufgenommen werden, wo unter anderen neuen Stücken auch die Operette: „Dr. Faust junior“ zur Aufführung gelangen soll.

[Herzlichenstädter Kirchthürme] Bekanntlich wurden die Herzlichenstädter Kirchthürme abgetragen, um mit einer neuen Beschaffenheit versehen zu werden. Da dies ohne vorher eingeholte behördliche Erlaubnis erfolgte und der Plan der neuen Thürmspitzen nicht einmal den primitivsten Anforderungen entsprach, so wurde, wie wir bereits mittheilten, durch die Stadtbehörde die Einstellung dieser Arbeiten und die Vorlage eines entsprechenden Planes angeordnet. Das Varramt hat nun heute einen neuen Plan bezüglich des Baues der Thürmspitzen eingereicht, welcher allerdings etwas besser als der erst eingereichte Plan ausfällt. Nach dem neuen Plan werden die Thürme mit Kupferblech eingedeckt, und ist zum besseren Zwecke auch die auf 1940 ft. lautende Kupferblechrechnung dem Plane beigegeben worden.

[Unglücksfälle.] Heute früh fuhr von dem Pester Donauufer, gegenüber der Postgasse, der Ueberfuhrschiff Nr. 16 mit mehreren Personen ab, unter welchen sich auch die Elisabeth-Richtmeier, Köchin des in Ofen vor Anker liegenden Schiffschiffes „Galabás“, befand. Als der Ueberfuhrschiff bei der Fahrt nach Ofen zuerst eine Strecke in der südlichen Weite am Pester Ufer aufwärts fuhr und so unter dem Steg des Elisabethschiffes Nr. 9 der Pest-Biener Memorienvergesellschaft durchfuhr, fiel von selbem ein Stegblech herab, und der erwähnten Köchin auf den Kopf, in Folge dessen dieselbe schwer verletzt wurde, und längere Zeit im bewußtlosen Zustande blieb. Später wurde dieselbe auf ihren Wunsch nach Ofen auf das Schiffschiff „Galabás“ gebracht. — Gestern Nachmittags 4 Uhr fuhr in der Friedhofgasse, im Hause Nr. 6, der 35 Jahre alte Tagelöhner Emerich Köcher (aus Körmär) in eine mit heißem Metall gefüllte Grube, wodurch derselbe bedeutende Brandwunden erlitt, in Folge deren er in des Spital befördert werden mußte.

[Eisenbahn-Unfall.] Auf der Straße zwischen Szigetvár und Darány wurden in der Nacht des 28. August von dem Eisenbahn-Train ein Paar junge Pferde überfahren. Dieselben waren an einander gebunden und hatten das Geleite betreten, ohne daß sie der Bahnwächter bemerkte. Glücklich Weise sind nur der Kopf- und Spandachwagen entsetzt, welche auch zertrümmert wurden. Es wurde sofort nach Vares um Hilfe telegraphirt und nach mehrstündigem Warten konnte die Fahrt fortgesetzt werden.

Ueber die Sz.-Böringer Deputirtenwahl] meldet die „Faint. Ztg.“: Dr. Helly wurde bei der am 1. September in Sz.-Böring stattgehabten Wahl, woran sich nur eine geringe Anzahl Wähler betheiligte, einstimmig zum Deputirten gewählt. Sehr leicht wäre es unserer Rechten gewesen, einen der Ihrigen durchzuführen, aber sie gefiel sich in dem althergebrachten dolos far niente besser, unterließ es, Je mand zu kandidiren und so hatte der von Kossuth Empfohlene leichtes Spiel. — Bemerkenswerth ist es, daß die Regierung zur Aufrechterhaltung der Ordnung bei der Wahl eine Kompanie Soldaten auf den Wahlplatz beorderte. Ist das nicht ein weites Sparspiegel? Immer und überall das alte Lied!

[Der Kronstädter Männerganzverein] hat beschlossen, noch im Laufe dieses Monats ein Konzert zu arrangiren, dessen Reinertrag für den hinterbliebenen der gegenwärtigen mehrschicksaligen Kampfe gebliebenen deutschen Krieger gewidmet werden soll. Die tiergerige Theilnahme — sagt die „Kronstädter Ztg.“ dieser Nachricht binzu — welche die ganze Bevölkerung, aber insbesondere der deutschstämmige Kern unserer Bürgerchaft an dem großen Ereignissen im Westen Europas nimmt, wird sich gewiß in dem lebhaftesten Beweise dieses zu Gunsten der blutigen Opfer des bedeutungsvollen Krieges gebenden Konzertes manifestiren.

Y Bienen, 5. September. Die Börse ist durch die Werbung, welche die Dinge in den letzten drei Tagen genommen, in ihrer Zuversicht auf den baldigen Friedensschluß sehr erschüttert worden und fürchtet, daß die Republik den Widerstand energisch fortsetzen werde. Wenn die Preußen der Republik Zeit liehen, neue Armeen zu organisiren, so wäre es vielleicht noch möglich, Frankreich zu retten, aber von einer Arme, die deutsche, unklammert, wird die Republik ebensowenig vermocht, zu retten, als Napoleon auszurücken vermochte. Darum hat die Proklamirung der Republik in Paris hier mit einer sehr mächtigen Waise herorgebracht. Die Zeiten von 1793 sind nicht mehr, und wird eine Republik heute auch keine Armeen aus dem Boden hervorzubringen können. Der Krieg kann sich etwas in die Länge ziehen, aber das Resultat kann nach der Kapitulation von Sedan kein anderes sein, als die Unterwerfung Frankreichs. Die hier geäußerten Befürchtungen von einer Einmischung Oesterreichs in den Krieg sind gänzlich unbegründet und werden die neutralen Mächte der weiteren Entwicklung der Dinge vorläufig nicht entgegengetreten. Unter solchen Umständen ist es auch begründet, daß Herr v. Bonaparte seinen Nachtragstreit von 100 Millionen Gulden (nominal) fordern wird, und glaubt man, daß sich der ganze Bedarf laum höher, als auf 30 bis 40 Millionen Gulden belaufen wird.

Wien, 5. September. Die Proklamirung der Republik in Paris wurde von der hiesigen Börse ungünstig aufgenommen. Die Vorbede eröffnete noch in ziemlich fester Haltung. Im Verlaufe machte sich jedoch eine Waise geltend und Kreditaktien wogen von 253.50 auf 250, Anglo-Austrian von 2.95 auf 2.91, Seldbahn von 195.50 auf 194, Unionwagel von 242 auf 240, Eisenbahnen 213.50, Unionwagel von 196, Seldbahn 201, Kramm 166, Napoleondors 9.91 und 9.96. Man notirte zum Schluß der Börse: Kreditaktien 250.50, Anglo-Austrian 221.50, Seldbahn 195. Die Rittagsbörse wurde durch umfangreiche Verkauf noch flauer. Kreditaktien sanken von 250.50 auf 248.50, Anglo-Austrian von 220.50 auf 216.50, Seldbahn von 194 auf 191.50, Karl-Ludwigbahn von 241 auf 236, Franco - österr. Bank von 94.50 auf 93.25. Voge waren schwächer. Man so

Amber-Oktaber 143¹/₂, M. B. Roggen per September 104, per September-Oktaber 13 M. B. Del fest, per September 23, per Oktober 27. Spiritus ruhig, per September 20¹/₂, per Herbst 20¹/₂, Schön.

Berlin, 5. September. Produktenmarkt. Weizen per September 75, per September-Oktaber 74¹/₂, per Oktober-November 73¹/₂, Roggen loco 51¹/₂, per September 51¹/₂, per September-Oktaber 51¹/₂, Oker per September 27¹/₂, per September-Oktaber 27¹/₂, Gerste loco 43-45, Del loco 14, per September 13¹/₂, per September-Oktaber 13¹/₂, Spiritus loco 17¹/₂, per September 16¹/₂, per Oktober 17 Spiritus 24 Oct., Oktober-November 17 Abtr.

Die Pest-Cherchenstädler Sparkasse,
Landstraße Nr. 53, Baron Dreyfus'sches Haus, vergibt Einlagen bis auf Weiteres mit 4 Proz. und nimmt Anmeldungen für den Personal- und Postenbesoldungs-Kreditverein entgegen.
Einsparungs-Vorschläge für den Personal-Kreditverein, für den Postenbesoldungs-Kreditverein.

Ein Stall
für 5 Pferde, mit Wagenremise ist zu vergeben. Näheres in der Expedition d. Bl.
Verantwortlicher Redakteur: Karl Weiskircher.

Wiener Aktienkurse v. 5. Sept.

Bezeichnung	Preis	Bezeichnung	Preis
A. Allgemeine Staatsanleihen		B. Grundbesitz-Anleihen	
Österr. Anleihe 1854/55	85.40	Wien	111.75
Österr. Anleihe 1860/61	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 1866/67	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 1872/73	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 1878/79	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 1884/85	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 1890/91	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 1896/97	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 1902/03	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 1908/09	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 1914/15	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 1920/21	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 1926/27	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 1932/33	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 1938/39	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 1944/45	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 1950/51	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 1956/57	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 1962/63	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 1968/69	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 1974/75	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 1980/81	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 1986/87	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 1992/93	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 1998/99	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2004/05	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2010/11	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2016/17	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2022/23	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2028/29	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2034/35	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2040/41	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2046/47	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2052/53	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2058/59	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2064/65	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2070/71	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2076/77	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2082/83	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2088/89	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2094/95	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2100/01	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2106/07	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2112/13	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2118/19	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2124/25	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2130/31	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2136/37	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2142/43	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2148/49	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2154/55	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2160/61	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2166/67	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2172/73	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2178/79	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2184/85	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2190/91	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2196/97	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2202/03	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2208/09	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2214/15	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2220/21	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2226/27	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2232/33	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2238/39	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2244/45	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2250/51	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2256/57	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2262/63	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2268/69	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2274/75	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2280/81	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2286/87	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2292/93	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2298/99	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2304/05	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2310/11	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2316/17	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2322/23	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2328/29	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2334/35	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2340/41	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2346/47	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2352/53	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2358/59	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2364/65	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2370/71	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2376/77	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2382/83	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2388/89	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2394/95	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2400/01	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2406/07	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2412/13	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2418/19	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2424/25	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2430/31	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2436/37	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2442/43	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2448/49	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2454/55	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2460/61	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2466/67	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2472/73	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2478/79	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2484/85	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2490/91	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2496/97	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2502/03	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2508/09	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2514/15	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2520/21	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2526/27	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2532/33	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2538/39	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2544/45	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2550/51	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2556/57	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2562/63	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2568/69	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2574/75	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2580/81	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2586/87	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2592/93	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2598/99	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2604/05	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2610/11	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2616/17	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2622/23	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2628/29	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2634/35	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2640/41	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2646/47	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2652/53	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2658/59	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2664/65	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2670/71	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2676/77	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2682/83	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2688/89	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2694/95	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2700/01	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2706/07	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2712/13	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2718/19	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2724/25	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2730/31	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2736/37	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2742/43	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2748/49	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2754/55	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2760/61	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2766/67	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2772/73	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2778/79	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2784/85	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2790/91	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2796/97	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2802/03	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2808/09	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2814/15	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2820/21	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2826/27	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2832/33	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2838/39	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2844/45	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2850/51	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2856/57	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2862/63	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2868/69	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2874/75	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2880/81	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2886/87	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2892/93	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2898/99	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2904/05	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2910/11	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2916/17	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2922/23	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2928/29	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2934/35	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2940/41	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2946/47	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2952/53	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2958/59	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2964/65	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2970/71	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2976/77	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2982/83	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 2988/89	85.40	Land	82.00
Österr. Anleihe 2994/95	85.40	Stadt	118.00
Österr. Anleihe 3000/01	85.40	Land	82.00

Die Pest-Cherchenstädler Sparkasse

Bezeichnung	Preis	Bezeichnung	Preis
Österr. Anleihe 1854/55	85.40	Österr. Anleihe 1860/61	85.40
Österr. Anleihe 1866/67	85.40	Österr. Anleihe 1872/73	85.40
Österr. Anleihe 1878/79	85.40	Österr. Anleihe 1884/85	85.40
Österr. Anleihe 1890/91	85.40	Österr. Anleihe 1896/97	85.40
Österr. Anleihe 1902/03	85.40	Österr. Anleihe 1908/09	85.40
Ö			